**smartLearn-Preis für Weiterbildung – Auszeichnung der Hamburger Akademie für herausragende Erfolge im Fernstudium**

**Hamburg, 20. April 2018** – Weiterbildung zahlt sich aus – beruflich und privat. Besonders erfolgreichen Fernlernern wird seit 2007 der smartLearn®-Preis für Weiterbildung von der Hamburger Akademie für Fernstudien verliehen. Jeweils 500 Euro Preisgeld und ein Hamburg-Wochenende winken den Preisträgern.

„In diesem Jahr entschieden sich die Juroren der Hamburger Akademie für zwei Absolventinnen und einen Absolventen, die eine beachtenswerte Lernhistorie hinter sich haben und dank der erworbenen Qualifikation neue berufliche Ziele erreicht haben“, so Elmar Thiel, Leiter der Hamburger Akademie. Für den Preis bewerben konnte sich, wer im zurückliegenden Jahr einen der über 200 Lehrgänge der Hamburger Akademie erfolgreich abgeschlossen hat. In einem feierlichen Festakt gingen die diesjährigen Preise an Daniela Sauer, Job-Coach aus Hürth, die Heilpraktikerin Yasmin Humbracht aus Lauenau und den Projektmanager Andreas Kietz aus Neubrandenburg.

**Daniela Sauer (42) aus Hürth: Karriere-Neustart als Job-Coach nach Abschluss des Lehrgangs „Personal und Business-Coach“, Abschluss mit Note 1,3**
„Weil du wichtig bist“ steht groß in Spiegelschrift auf dem von ihr entworfenen Motto-Shirt. Daniela Sauer war lange auf der Suche nach einem Beruf, der ihr Freude bereitet. Entsprechend ihrem Leitspruch hat die gelernte Versicherungskauffrau 2015 den Lehrgang „Personal und Business-Coach“ begonnen. Für die alleinerziehende Mutter von zwei Kindern galt es, Job, Haushalt und Lernzeiten unter einen Hut zu bringen. „Ich brauchte am Anfang Zeit, um mich wieder an das Lernen und die Bearbeitung der Aufgaben zu gewöhnen“, erzählt sie. Aber dank ihres großen Interesses an den Lerninhalten und der Motivation durch die Coaches und andere Fernstudierende hat sie durchgehalten. Geholfen haben ihr dabei die regelmäßigen Peergroup-Treffen und die lehrgangsbegleitenden Seminare, in denen die theoretisch gelernten Inhalte praktisch geübt wurden. „Diese Kombination war eine riesige Bereicherung“, so die 42-jährige. Im April 2017 konnte sie den Lehrgang erfolgreich abschließen. Seit Anfang 2018 arbeitet sie als „Job Coach“ bei der Tertia GmbH und hilft Arbeitssuchenden dabei, ihre Bewerbungsunterlagen zusammenzustellen und sich bei der Bewerbung optimal zu präsentieren. Nächstes Ziel: eine eigene Praxis als selbstständige Trainerin für Frauen im Beruf.

**Yasmin Humbracht (36) aus Lauenau: nach dem erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs „Heilpraktiker/in für Psychotherapie“ (Note 1,7) Traum einer eigenen Praxis für Hypnosetherapie erfüllt**

Alleinerziehend mit drei kleinen Töchtern, die jüngste ist heute 4 Jahre alt, wäre Yasmin Humbracht auch ohne Fernstudium und Job schon gut ausgelastet. Doch die heute 36-jährige hat zusätzlich zu ihrer Doppelbelastung auf Anhieb geschafft, wozu andere mehrere Anläufe brauchen: Im März 2017 bestand sie die schriftliche Überprüfung beim zuständigen Gesundheitsamt. Zwei Monate später folgte dann die mündliche Überprüfung. Auch diese meisterte sie erfolgreich und darf seitdem den Titel „Heilpraktikerin für Psychotherapie“ führen. Mit dem Fernstudium an der Hamburger Akademie begann die gelernte zahnmedizinische Fachangestellte während der dritten Schwangerschaft. „Da hatte ich Zeit für Entwicklung, Zeit für neue Wege. Meine Motivation, endlich meinen Traumberuf zu erlernen, war sehr hoch“, erzählt sie. Unterstützung gab es von ihrem jetzigen Partner, mit dem sie inzwischen eine glückliche Patchwork-Familie gegründet hat. „Abends, an den Wochenenden und in jeder freien Minute habe ich gelernt. Mein Partner hat mich immer wieder motiviert nicht aufzugeben und mein Fernlehrer stand immer mit Rat an meiner Seite. Das hat mir Sicherheit gegeben“. Im Sommer 2017 hat Yasmin Humbracht sich den Traum einer eigenen Praxis erfüllt. Ihr Schwerpunkt ist die Hypnosetherapie. Der Patientenstamm wächst kontinuierlich, berichtet sie begeistert und fügt hinzu: „Außerdem konnte ich meinen Kindern und mir einen großen Traum erfüllen, ein eigenes Pony. Diesen Wunsch hatte ich seit meiner Kindheit“.

**Andreas Kietz (51) aus Neubrandenburg: Mit dem Lehrgang zum „Geprüften Handelsfachwirt (IHK)“ und einem Abschluss mit der Note 1,2 gelang der Aufstieg in eine Anstellung zum Projektmanager**
„Man ist nie zu alt, um sein Leben nochmal komplett umzukrempeln“, so das Motto von Andreas Kietz. Kurz nach seinem 50. Geburtstag begann er den Lehrgang zum Geprüften Handelsfachwirt (IHK). Der gelernte Metallurge hatte zu diesem Zeitpunkt bereits mehr als 30 sehr vielseitige Berufsjahre hinter sich. Zunächst hat er als Kranfahrer gearbeitet, danach war er Vertriebs­beauftragter für Mobilfunkunternehmen und später Account-Manager im Lebensmittelgroßhandel. Zwischenzeitlich hat er sich für sieben Jahre auch als Bestatter selbstständig gemacht. Jedes Mal stellte er sich die Frage, ob er diesen Job bis zu seinem Berufsende machen wolle. Und jedes Mal lautete die Antwort: nein. „Eigentlich habe ich mir immer eine Tätigkeit mit Personalverantwortung gewünscht, wusste aber, dass ich dafür keine ausreichende fachliche Qualifikation hatte“, sagt er.
Durch Zufall landete Andreas Kietz im Internet auf den Seiten der Hamburger Akademie und fand hier genau das, was er suchte. Trotz Vollzeitjob und anspruchsvoller Außendiensttätigkeit gelang es ihm, den Lehrgang in Rekordzeit von 10 Monaten erfolgreich abzuschließen. „Meine Familie hielt mir den Rücken frei. Ich kämpfte mit meiner Tochter um die besten Noten – sie für das Abitur und ich für meinen Studienabschluss“, erzählt er lachend. Die IHK-Prüfung wird er im September ablegen. Doch bereits jetzt hat der Neubrandenburger dank der Qualifizierung seinen Traumjob gefunden: Seit Anfang 2018 ist er Projektmanager bei Arvato Bertelsmann. „Ich habe mit 51 Jahren und dem Abschluss der Hamburger Akademie einen Beruf gefunden, der mir Spaß macht und mich die nächsten Jahre begleiten wird. Ob es jetzt der letzte Job bis zur Rente ist oder ich in sieben Jahren noch einmal eine Neuorientierung mache, kann ich heute noch nicht sagen. Aber ich weiß, dass diese Veränderung ohne das Studium nicht möglich gewesen wäre“, sagt er stolz.

Bildmaterial zur Preisverleihung sowie weitere Informationen zur Hamburger Akademie unter: [https://www.akademie-fuer-fernstudien.de/ueber-uns/presse/pressemitteilungen/](http://pressestelle.akademie-fuer-fernstudien.de/go/10/2OV1VOOE-2OUWVKQL-1V9VY20-FVGYS5.html).

*Mit mehr als 200 Lehrgängen gehört die Hamburger Akademie für Fernstudien zu den größten Fernlehrinstituten in Deutschland. Das Institut ist zertifiziert nach der internationalen Bildungsnorm ISO 299990 und bundesweit zugelassener Bildungsträger gemäß der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV). Seit seiner Gründung im Jahr 1969 engagiert sich die Hamburger Akademie für die berufliche und private Weiterbildung. Vom Abitur bis zum staatlich geprüften Betriebswirt bietet das Institut ein breites Spektrum an Lehrgängen in vier Fachbereichen. Die Hamburger Akademie ist Teil der Stuttgarter Klett Gruppe. Mit ihren 67 Unternehmen an 33 Standorten in 15 Ländern ist die Klett Gruppe ein führendes Bildungsunternehmen in Europa.*

Pressekontakt:
Hamburger Akademie für Fernstudien, Elmar Thiel, Doberaner Weg 18, 22143 Hamburg
Tel.: 040/675 70 4506, Fax: 040/675 70 184, presse@haf-mail.de